

# 30

## Kompetenzübergreifende Beispiele

Musterbeispiel

Deutsch

Bildungsstandards 2

# Vorwort

Bildungsstandards sind ein Teilsystem der Steuerung von Bildungsprozessen, die in Österreich in letzter Zeit in der Bildungspolitik an Bedeutung gewonnen haben.

Anlässlich verschiedener Bildungsstudien, z.B. PISA-Studie, die gezeigt haben, dass das allgemeinbildende Bildungssystem international eine eher mittelmäßige Stellung einnimmt, wurden seitens des Unterrichtsministeriums bundesweit einheitliche Bildungsstandards entwickelt und verbindlich gemacht.

Das Erreichen von Standards kann in verschiedenen Formen, mit verschiedenen Instrumenten und zu verschiedenen Zwecken erhoben werden.

Wenn man die Verordnung über die Bildungsstandards studiert und strukturiert, ergeben sich **fünf Kompetenzbereiche** für die 4. Schulstufe:

**K1** – Hören, Sprechen und Miteinander-Reden (HSR)

**K2** – Lesen – Umgang mit Texten und Medien (LE)

**K3** – Verfassen von Texten (VT)

**K4** – Rechtschreiben (RS)

**K5** – Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung (SPB)

Diese Mappe besteht aus **30 „Kompetenzübergreifenden Beispielen“**, die **170 Aufgaben** beinhaltet.

Wenn Sie die Aufgaben zur Rückmeldung über den Leistungsstand Ihrer Klasse heranziehen wollen, steht Ihnen ein „Protokollblatt“ für jedes einzelne Kind zur Verfügung.

Mein besonderer Dank gilt dem Verleger Erwin Schwarzinger, der es mir ermöglichte, über den „Waldviertler Lehrmittelverlag“ den Arbeitsband zu veröffentlichen.

## **Impressum:**

Titel: 30 Kompetenzübergreifende Beispiele – Deutsch Bildungsstandards 2

Autor und Lektorat: Roman Wielander, Hauptstraße 420, A-3034 Maria Anzbach, Tel. +43 (0)650/8412945; e-mail: r.wielander@gmx.at, Produktion: Waldviertler Lehrmittelverlag, A-3910 Zwettl, Syrafeld 20, www.lernen.at; Grafiken: Roman Wielander; Satz und Layout: Roman Wielander; Verlag: Waldviertler Lehrmittelverlag, E. Schwarzinger, A-3910 Zwettl, Syrafeld 20, Tel.: +43(0)2822/53535-0, Fax DW: 4, e-mail: wlv@lernen.at, www.lernen.at; Urheber- und Leistungsschutzrechte: Roman Wielander © September 2014 bei Waldviertler Lehrmittelverlag, E. Schwarzinger; ISBN 978-3-90-2556-90-5; 2. Auflage 2017. Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen. Die Vervielfältigung der Arbeitsblätter ist nur für den Schulgebrauch an e i n e r Schule gestattet. Jede weitere Verwendung sowie Vervielfältigung, insbesondere durch Printmedien und audiovisuelle Medien, sind auf Grund des Urheberrechtes verboten und bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Autors und des Verlages. Alle Rechte vorbehalten. Für Veröffentlichung: Quellenangabe.

# Die fünf Kompetenzbereiche

„Deutsch, Lesen, Schreiben“  
2. Schulstufe

**K1** – Hören, Sprechen und  
Miteinander-Reden (**HSR**)

**K2** – Lesen – Umgang mit Texten und  
Medien (**LE**)

**K3** – Verfassen von Texten (**VT**)

**K4** – Rechtschreiben (**RS**)

**K5** – Einsicht in Sprache durch  
Sprachbetrachtung (**SPB**)

# Österreichische Bildungsstandards „Deutsch, Lesen, Schreiben“ 2. Schulstufe - Volksschule

## Kompetenzbereich 1: Hören, Sprechen und Miteinander-Reden (HSR)

### 1. Verständlich erzählen und anderen verstehend zuhören

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ Erlebnisse zuhörerbezogen erzählen,
- ❖ über Begebenheiten und Erfahrungen verständlich sowie thematisch zusammenhängend sprechen,
- ❖ anderen aufmerksam zuhören.

### 2. Informationen einholen und sie an andere weitergeben

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ Informationen über Lebewesen, Gegenstände sowie Sachzusammenhänge einholen,
- ❖ Sachinformationen an andere weitergeben und dabei gelernte Fachbegriffe verwenden,
- ❖ Beobachtungen und Sachverhalte so darstellen, dass sie für Zuhörerinnen und Zuhörer verständlich werden.

### 3. In verschiedenen Situationen sprachlich angemessen handeln

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ❖ können Situationen richtig einschätzen und sprachlich angemessen reagieren,
- ❖ verfügen über Sprachkonventionen für unterschiedliche Sprechakte.

### 4. In Gesprächen Techniken und Regeln anwenden

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ mit anderen zu einem Thema sprechen, es weiterdenken und die eigene Meinung dazu äußern,
- ❖ Gesprächsbeiträge aufnehmen und sie weiterführen,
- ❖ die eigene Meinung angemessen äußern und vertreten bzw. einsehen, wenn sie sich geirrt haben,
- ❖ sich an Gesprächsregeln halten, anderen respektvoll zuhören und sich

- fair mit deren Meinungen auseinandersetzen,
- ❖ in Konflikten gemeinsam nach Lösungen suchen.

## **5. Sprachfähigkeiten erweitern und an der Standardsprache orientiert sprechen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ❖ verfügen in aktiver Sprachverwendung über einen altersadäquaten Wortschatz,
- ❖ können Formen von Wörtern und Sätzen standardsprachlich korrekt verwenden.

## **6. Deutlich und ausdrucksvoll sprechen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ verständlich, ausdrucksvoll und an der Standardsprache ausgerichtet sprechen,
- ❖ Gestik, Mimik und Stimmführung zur Unterstützung sprachlicher Aussagen einsetzen.

## **Kompetenzbereich 2: Lesen – Umgang mit Texten und Medien (LE)**

### **1. Die Lesemotivation bzw. das Leseinteresse festigen und vertiefen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ beim Vorlesen interessiert und bewusst zuhören,
- ❖ Bücher und Texte nach eigenem Interesse in verschiedenen Medien selbst auswählen.

### **2. Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ❖ können ihre Lesefertigkeit an einfachen Texten zeigen,
- ❖ verfügen über sicheres Leseverständnis auf der Wort- und Satzebene,
- ❖ können ihre Verlesungen korrigieren.

### **3. Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden,
- ❖ Informationen aus literarischen Texten sowie aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen,
- ❖ zur Klärung fehlender bzw. unzureichender Informationen zusätzliche Quellen, einschließlich elektronischer Medien nutzen,
- ❖ Informationen aus Texten miteinander vergleichen,
- ❖ Inhalte/Informationen aus Texten ordnen,
- ❖ den Verlauf einer Handlung erschließen,
- ❖ das Wesentliche eines Textes erfassen.

#### **4. Das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ ihr Textverständnis artikulieren und kommunizieren,
- ❖ den Sinn von Texten klären und auch nicht ausdrücklich genannte Sachverhalte verstehen,
- ❖ zu einem Text Stellung nehmen und ihre Meinung begründen.

#### **5. Verschiedene Texte gestaltend oder handelnd umsetzen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ einen Text sinngestaltend vortragen bzw. ihn umgestalten,
- ❖ Sach- und Gebrauchstexte für die Ausführung bestimmter Tätigkeiten verstehen und nutzen.

#### **6. Formale und sprachliche Gegebenheiten in Texten erkennen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ einfache sprachliche und formale Gestaltung sowie den Aufbau von Texten erkennen,
- ❖ Textsorten nach wesentlichen Merkmalen unterscheiden.

#### **7. Literarische Angebote und Medien aktiv nutzen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ Bücher und Medien zur Gewinnung von Information und zur Erweiterung ihres Wissens nutzen,
- ❖ literarische Angebote zur Erweiterung ihres Selbst- und Weltverständnisses sowie zur Unterhaltung nutzen.

## Kompetenzbereich 3: Verfassen von Texten (VT)

### 1. Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibansätze nutzen; Texte planen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ Schreibsituationen und Ideen für das Schreiben aufgreifen,
- ❖ mitteilenswerte Inhalte erkennen,
- ❖ einen Text in Hinsicht auf Schreibabsicht bzw. Leserinnen und Leser bzw. Verwendungszusammenhänge planen,
- ❖ Informationsquellen für die Planung von Texten nutzen; Textentwürfe notieren,
- ❖ sich sprachliche und gestalterische Mittel überlegen und notieren.

### 2. Texte und Schreibabsicht entsprechend verfassen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ Texte in unterschiedlichen Formen verfassen, um zu erzählen, zu unterhalten, zu appellieren, zu informieren oder etwas zu notieren,
- ❖ Texte verfassen, um für sie persönlich Bedeutsames wie Erfahrungen, Gefühle und Ideen auszudrücken.

### 3. Texte strukturiert und für Leserinnen bzw. Leser verständlich verfassen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ ihren Text verständlich und adressatengerecht schreiben,
- ❖ ihre Texte sachlich angemessen bzw. dem Handlungsablauf entsprechend strukturieren.

### 4. Beim Verfassen von Texten sprachliche Mittel bewusst einsetzen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ bei der Wortwahl und der Formulierung von Sätzen bewusst sprachliche Gestaltungsmittel verwenden,
- ❖ Sätze zu einem Text verbinden, indem sie geeignete sprachliche Mittel einsetzen.

### 5. Texte überprüfen, überarbeiten und berichtigen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ Texte im Hinblick auf Verständlichkeit, Aufbau, sprachliche Gestaltung

- und Wirkung überprüfen und überarbeiten,
- ❖ einfache Texte im Hinblick auf Sprachrichtigkeit und Rechtschreibung berichtigen.

## **Kompetenzbereich 4: Rechtschreiben (RS)**

### **1. Einen begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ einen begrenzten Schreibwortschatz in ihren Sätzen und Texten normgerecht anwenden,
- ❖ beim Ab- und Aufschreiben orthografische Regelmäßigkeiten erfassen.

### **2. Regelungen für normgerechtes Schreiben kennen und anwenden**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ❖ kennen die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung und können sie anwenden,
- ❖ können ihr erworbenes Sprach- und Regelwissen für normgerechtes Schreiben und zur Überarbeitung ihrer Schreibprodukte nutzen.

### **3. Für normgerechtes Schreiben Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken anwenden**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ❖ können das Mitsprechen beim Schreiben bewusst einsetzen,
- ❖ können das richtige Schreiben von Wörtern, die Möglichkeit des Ableitens und Verlängerns nutzen,
- ❖ verfügen über angemessene Nachschlagetechniken,
- ❖ entdecken Regelmäßigkeiten der Rechtschreibung und können sie verbalisieren bzw. kommentieren,
- ❖ erkennen Unsicherheiten beim Rechtschreiben und können für normgerechtes Schreiben Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken anwenden.

## **Kompetenzbereich 5: Einsicht in Sprache und Sprachbetrachtung (SPB)**

### **1. Sprachliche Verständigung klären**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ Merkmale und Funktionen von gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und darüber sprechen,
- ❖ eigene Ausdrucksformen mit der Standardsprache vergleichen,



- ❖ Gründe für Verstehens- und Verständigungsprobleme finden.

## **2. Möglichkeiten der Wortbildung für sprachliche Einsichten nutzen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ zu einem Wortstamm gehörende Wörter erkennen,
- ❖ das Zusammensetzen von Wörtern, auch verschiedener Wortarten, als Möglichkeit der Wortbildung erkennen,
- ❖ einige bedeutungsunterscheidende und formverändernde Funktionen von Wortbausteinen verstehen,
- ❖ Bedeutungsunterschiede sinnverwandter Wörter klären,
- ❖ kreative Sprachmittel für Einsichten in die Wortbildung nutzen.

## **3. Über Einsichten in die Funktionen von Wort und Satz verfügen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ❖ können die wichtigsten sprachlichen Zeitformen unterscheiden,
- ❖ erkennen die Funktion von Formveränderungen in Wörtern und Sätzen,
- ❖ kennen die Funktion der wichtigsten Wort- und Satzarten und können für diese Fachbezeichnungen verwenden,
- ❖ können Satzglieder unterscheiden und die wichtigsten benennen.

## **4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen feststellen**

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ❖ in gebräuchlichen Fremdwörtern Besonderheiten und Unterschiede im Vergleich zu deutschen Wörtern erkennen,
- ❖ Elemente der eigenen Sprache mit solchen anderer Sprachen im Hinblick auf Aussprache, Bedeutung und Schriftbild vergleichen,
- ❖ Merkmale von Regionalsprache und Standardsprache unterscheiden.

# INHALT

„30 Beispiele –  
Bildungsstandards 2“

## „30 Beispiele – Bildungsstandards 2“

<b>Beispiel</b>	<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Lösung</b>
<b>01</b>	Die Wunderbärchen	17-20	<b>21</b>
<b>02</b>	Die Nachtwanderung	22-25	<b>26</b>
<b>03</b>	Pech	27-30	<b>31</b>
<b>04</b>	Total verrückt	32-35	<b>36</b>
<b>05</b>	Das Nilpferd im Autobus	37-41	<b>42</b>
<b>06</b>	Schweineangst	43-47	<b>48</b>
<b>07</b>	Der Mond	49-52	<b>53</b>
<b>08</b>	Faschingdienstag	54-58	<b>59</b>
<b>09</b>	In der Geisterbahn	60-65	<b>66</b>
<b>10</b>	Verzauberte Hausaufgaben	67-71	<b>72</b>
<b>11</b>	Der Apfelbaum	73-77	<b>78</b>
<b>12</b>	Umweltschutz	79-84	<b>85</b>
<b>13</b>	Urlaub am Meer	86-90	<b>91</b>
<b>14</b>	Flori, das Flusspferd	92-97	<b>98</b>
<b>15</b>	Das menschliche Skelett	99-103	<b>104</b>
<b>16</b>	Besuch in einer Fabrik	105-109	<b>110</b>
<b>17</b>	Der Handschuh	111-116	<b>117</b>
<b>18</b>	Die Geistertreppe	118-122	<b>123</b>
<b>19</b>	Das Kätzchen und die Stricknadeln	124-130	<b>131</b>
<b>20</b>	Ferien	132-136	<b>137</b>
<b>21</b>	Das Eichhörnchen	138-143	<b>144</b>
<b>22</b>	Wildschweine	145-150	<b>151</b>
<b>23</b>	Der Igel	152-156	<b>157</b>
<b>24</b>	Die Bremer Stadtmusikanten	158-162	<b>163</b>
<b>25</b>	Die kleine Katze	164-169	<b>170</b>
<b>26</b>	Zwei Märchen	171-175	<b>176</b>
<b>27</b>	Clemens, das Gespenst	177-181	<b>182</b>

## „30 Beispiele – Bildungsstandards 2“

<b>Beispiel</b>	<b>Titel</b>	<b>Seite</b>	<b>Lösung</b>
<b>28</b>	Ein Waldspaziergang	183-188	<b>189</b>
<b>29</b>	Ein aufregender Schultag	190-194	<b>195</b>
<b>30</b>	Der Bienenstich	196-201	<b>202</b>





Musterseite

**LZK**

„Protokolle“ für  
**Lernzielkontrolle**

Musterseite

# Lernfortschritt „30 Beispiele – Bildungsstandards 2“

<b>LZK</b> Deutsch 30 Beispiele	 <b>WLW</b> WALDVIERTLER LEHRMITTELVERLAG	100-90	89-80	79-50	49-0
					
<b>01</b>	Die Wunderbärchen				
<b>02</b>	Die Nachtwanderung				
<b>03</b>	Pech				
<b>04</b>	Total verrückt				
<b>05</b>	Das Nilpferd im Autobus				
<b>06</b>	Schweineangst				
<b>07</b>	Der Mond				
<b>08</b>	Faschingdienstag				
<b>09</b>	In der Geisterbahn				
<b>10</b>	Verzauberte Hausaufgaben				
<b>11</b>	Der Apfelbaum				
<b>12</b>	Umweltschutz				
<b>13</b>	Urlaub am Meer				
<b>14</b>	Flori, das Flusspferd				
<b>15</b>	Das menschliche Skelett				
<b>16</b>	Besuch in einer Fabrik				
<b>17</b>	Der Handschuh				
<b>18</b>	Die Geistertreppe				
<b>19</b>	Das Kätzchen und die Stricknadeln				
<b>20</b>	Ferien				

# Lernfortschritt „30 Beispiele – Bildungsstandards 2“

LZK Deutsch 30 Beispiele	  Name: _____	100-90	89-80	79-50	49-0
		★	😊	😐	😞
<b>21</b>	Das Eichhörnchen				
<b>22</b>	Wildschweine				
<b>23</b>	Der Igel				
<b>24</b>	Die Bremer Stadtmusikanten				
<b>25</b>	Die kleine Katze				
<b>26</b>	Zwei Märchen				
<b>27</b>	Clemens, das Gespenst				
<b>28</b>	Ein Waldspaziergang				
<b>29</b>	Ein aufregender Schultag				
<b>30</b>	Der Bienenstich				

Musterseite



Lernfortschritt „30 Beispiele – Bildungsstandards 2“

Name: \_\_\_\_\_

100-90	89-80	79-50	49-0	100-90	89-80	79-50	49-0
<b>01</b>				<b>21</b>			
<b>02</b>				<b>22</b>			
<b>03</b>				<b>23</b>			
<b>04</b>				<b>24</b>			
<b>05</b>				<b>25</b>			
<b>06</b>				<b>26</b>			
<b>07</b>				<b>27</b>			
<b>08</b>				<b>28</b>			
<b>09</b>				<b>29</b>			
<b>10</b>				<b>30</b>			
<b>11</b>							
<b>12</b>							
<b>13</b>							
<b>14</b>							
<b>15</b>							
<b>16</b>							
<b>17</b>							
<b>18</b>							
<b>19</b>							
<b>20</b>							

Mustersseite



# ÜB 1: Die Wunderbärchen

Name: \_\_\_\_\_

	<b>Aufgabenstellung</b>	<b>Kompetenzen</b>
<b>Allgemein:</b>	Lesemotivation bzw. Leseinteresse festigen und vertiefen Lesefertigkeiten an einfachen Texten zeigen Über sicheres Leseverständnis auf Wort- und Satzebene verfügen	LE 1 LE 2
<b>Aufgabe 1:</b>	Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen	LE 3 LE 3
<b>Aufgabe 2:</b>	Arbeitstechniken und Lesestrategien zur Texterschließung anwenden Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen	LE 3 LE 3
<b>Aufgabe 3:</b>	Für normgerechtes Schreiben Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken anwenden	RS 3
<b>Aufgabe 4:</b>	Möglichkeiten der Wortbildung für sprachliche Einsichten nutzen	SPB 2
<b>Aufgabe 5:</b>	Sprachliche Verständigung klären Einen begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben	SPB 1 RS 1

## Die Wunderbärchen

Zwei Reisende sitzen auf einer langen Busfahrt nebeneinander. Herr Müller isst die ganze Zeit Gummibärchen. Herr Lauer schaut ihn verwundert an. Irgendwann fragt er Herrn Müller neugierig: „Warum essen Sie eigentlich die ganze Zeit Gummibärchen? Ihnen wird doch schlecht.“



„Nein, bestimmt nicht. Das sind Wunderbärchen. Je mehr man isst, desto schlauer wird man! Ich verkaufe Ihnen zehn Stück für zehn Euro“, antwortete Herr Müller.

Herr Lauer bezahlt und fängt zu essen an. Plötzlich sagt er: „Zehn Euro für zehn Gummibärchen ist sehr teuer.“

Herr Müller antwortet: „Sehen Sie, die Gummibärchen wirken schon.“

Musterseite

## Aufgabe 1

**Kreuze an, ob folgende Aussagen im Text richtig oder falsch sind! Du darfst jetzt nicht mehr im Text nachlesen!**

	richtig	falsch
Zwei Handwerker sitzen bei einer langen Zugfahrt nebeneinander.		
Herr Müller isst die ganze Zeit Kekse.		
Herr Lauer schaut ihn verwundert an.		
Herr Lauer möchte von Herrn Müller wissen, warum er die ganze Zeit Gummibärchen isst.		
"Das sind Wunderbärchen, die schlau machen", antwortet Herr Müller.		
Herr Müller verkauft ihm 20 Gummibärchen um fünf Euro.		
Herr Lauer findet das nach einer Weile sehr teuer.		
"Die Gummibärchen wirken schon", findet Herr Müller.		

## Aufgabe 2

**Beantworte folgende Fragen zum Lesetext sinngemäß in vollständigen Sätzen!**

**Wo sitzen die beiden Reisenden nebeneinander?**

**A.:**

---

**Welche besonderen Gummibärchen hat Herr Müller?**

**A.:**

---

**Wie viele Gummibärchen verkauft er Herrn Lauer?**

**A.:**

---

### Aufgabe 3

**Ordne folgende Wörter alphabetisch!**

neugierig - bezahlen - teuer - antworten - plötzlich - essen -  
Wirkung - schlau

---

---

### Aufgabe 4

**Unterscheide die Nomenwörter nach Einzahl und Mehrzahl!  
Trage sie in die Spalten mit Artikel ein!**

Busfahrt - Wurstbrot - Bär - Füße - Block - Stifte - Bücher

Einzahl	Mehrzahl

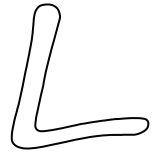
### Aufgabe 5

**Kannst du die Sätze lesen? Trenne die Wörter mit einem Strich  
und schreibe die Sätze auf!**

1. HerrMüllerundHerrLauerfahrenmitdemBus.
2. ZehnStückGummibärchenkostenzehnEuro.

1.
2.

# Lösungen



## Aufgabe 1

falsch – falsch – richtig – richtig – richtig – falsch – richtig – richtig

## Aufgabe 2

**A.:** Die beiden Reisenden sitzen auf einer langen Busfahrt nebeneinander.

**A.:** Es handelt sich um Wunderbärchen.

**A.:** Herr Müller verkauft Herrn Lauer zehn Gummibärchen.

## Aufgabe 3

antworten - bezahlen - essen - neugierig - plötzlich - schlau - teuer - Wirkung

## Aufgabe 4

<b>Einzahl</b>	<b>Mehrzahl</b>
die Busfahrt der Bär der Block	die Wurstbrote die Füße die Stifte die Bücher

## Aufgabe 5

1. Herr Müller und Herr Lauer fahren mit dem Bus.
2. Zehn Stück Gummibärchen kosten zehn Euro.

# ÜB 18: Die Geistertreppe

Name: \_\_\_\_\_

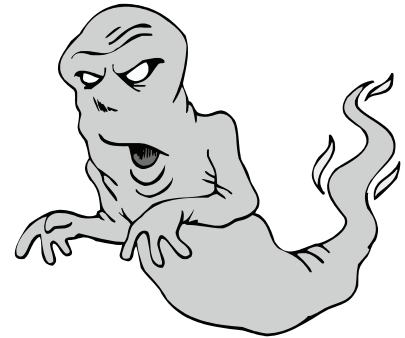
**Anmerkung:** Der Text „**Die Geistertreppe**“ wird von der Lehrerin bzw. vom Lehrer mindestens zweimal vorgelesen. Erst dann bekommen die SchülerInnen die Arbeitsaufgaben.

	<b>Aufgabenstellung</b>	<b>Kompetenzen</b>
<b>Allgemein:</b>	Verständlich erzählen und anderen verstehend zuhören Lesemotivation bzw. Leseinteresse festigen und vertiefen	HSR 1 LE 1
<b>Aufgabe 1:</b>	Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen	LE 3
<b>Aufgabe 2:</b>	Über Einsichten in die Funktionen von Wort und Satz verfügen Regelungen für normgerechtes Schreiben kennen und anwenden	SPB 3 RS 2
<b>Aufgabe 3:</b>	Möglichkeiten der Wortbildung für sprachliche Einsichten nutzen Über Einsichten in die Funktion von Wort und Satz verfügen	SPB 2 SPB 3
<b>Aufgabe 4:</b>	Möglichkeiten der Wortbildung für sprachliche Einsichten nutzen Über Einsichten in die Funktion von Wort und Satz verfügen	SPB 2 SPB 3
<b>Aufgabe 5:</b>	Regelungen für normgerechtes Schreiben kennen und anwenden Über Einsichten in die Funktion von Wort und Satz verfügen	RS 2 SPB 3
<b>Aufgabe 6:</b>	Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen Einen begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben	LE 2 RS 1

# Die Geistertreppe

## Spielanleitung

<b>Spieleranzahl:</b>	2 – 4 Spieler
<b>Alter:</b>	4 – 99 Jahre
<b>Dauer:</b>	10 – 15 Minuten
<b>Preis:</b>	zirka 23 Euro



## Spielverlauf

Der Spielplan zeigt eine breite Treppe. Auf die erste Stufe dieser Treppe stellen alle Spieler ihre Figuren, die auf ihren Köpfen eine Magnetscheibe tragen. Wer an der Reihe ist, würfelt und fährt die entsprechende Augenzahl auf der Treppe hoch. Wird ein Geistersymbol gewürfelt, so darf der Spieler einer beliebigen Spielfigur einen Geist überstülpen. Die Spielfigur hält nun durch den Magneten an dem Gespenst. Im Laufe des Spiels sind dann alle Figuren in Geister verwandelt. Wird nun das Geistersymbol gewürfelt, darf man zwei beliebige Gespenster miteinander vertauschen. Dabei sollte man sich allerdings gut merken, wo die eigene Figur steht. Der Spieler, der mit seiner Figur als Erster das obere Ende der Treppe erreicht hat, gewinnt das Spiel.

## Aufgabe 1

Welche Aussagen zum Spiel „Die Geistertreppe“ sind richtig bzw. falsch? Kreuze an!

	richtig	falsch
An dem Spiel dürfen bis zu acht Spieler teilnehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Figuren tragen auf ihren Köpfen kleine Magnetscheiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Spielteilnehmer müssen zwischen 4 und 99 Jahre alt sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Spieler darf einer beliebigen Spielfigur einen Geist überstülpen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Spiel kostet ungefähr 55 Euro.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Spieler, der als Letzter das obere Ende der Treppe erreicht hat, hat gewonnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Spiel dauert zwischen 10 und 15 Minuten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Aufgabe 2

Streiche immer das falsche Wort durch!

sauber - sauper	nei - nie	feben - fegen
leiden - leiben	Speiler - Spieler	Trebbe - Treppe
Plan - Blan	Figur - Fikur	reiten - rieten
stülben - stülpen	blau - plau	Stunbe - Stunde
Giest - Geist	Scheibe - Schiebe	du - qu
Ende - Enbe	breit - briet	Riehe - Reihe



### Aufgabe 3

Vervollständige folgende Sätze mit den vorgegebenen Wörtern!

vier - Geschäft - Preis - dauert - Spiel

Minuten - Leute - kann - günstig

1. Das Spiel \_\_\_\_\_ ungefähr 15 \_\_\_\_\_.
2. Es dürfen nicht mehr als \_\_\_\_\_ Spieler teilnehmen.
3. Man \_\_\_\_\_ sich "Die Geistertreppe" in jedem \_\_\_\_\_ kaufen.
4. Ältere \_\_\_\_\_ sind von diesem \_\_\_\_\_ begeistert.
5. Der \_\_\_\_\_ ist verhältnismäßig \_\_\_\_\_.

### Aufgabe 4

Setze bei der Einzahl den richtigen Begleiter ein! Bilde danach die Mehrzahl und unterstreiche die Endungen!

\_\_\_\_\_ Figur

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Geist

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Symbol

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Anleitung

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Gespenst

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Spiel

\_\_\_\_\_

## Aufgabe 5

Setze folgende Satzzeichen richtig ein!

Punkt – Fragezeichen – Rufzeichen

1. Wann werden wir das neue Spiel bekommen \_\_\_\_
2. Alle Figuren können sich in Geister verwandeln \_\_\_\_
3. Peter, hole die Naschsachen aus der Küche \_\_\_\_
4. Wie lange kann Max bei uns bleiben \_\_\_\_
5. Schalte endlich einmal den Fernseher aus \_\_\_\_
6. Hannah hat gestern gewonnen \_\_\_\_

## Aufgabe 6

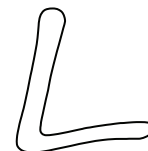
Lies die Sätze und schreibe die Wörter richtig auf!

Der Spielplan zeigt eine breite Treppe.

Julian ist der jüngste Spieler in unserer Familie.

Man kann eine beliebige Figur überstülpen.

# Lösungen



## Aufgabe 1

- An dem Spiel dürfen bis zu acht Spieler teilnehmen.
- Die Figuren tragen auf ihren Köpfen kleine Magnetscheiben.
- Die Spielteilnehmer müssen zwischen 4 und 99 Jahre alt sein.
- Der Spieler darf einer beliebigen Spielfigur einen Geist überstülpen.
- Das Spiel kostet ungefähr 55 Euro.
- Der Spieler, der als Letzter das obere Ende der Treppe erreicht hat, hat gewonnen.
- Ein Spiel dauert zwischen 10 und 15 Minuten.

richtig	falsch
	X
X	
X	
X	
	X
	X
X	

## Aufgabe 2

sauber - <del>sauper</del>
leiden - <del>leiben</del>
Plan - <del>Blan</del>
stülben - stülpen
Giest - Geist
Ende - <del>Enbe</del>

nei - nie
Speiler - Spieler
Figur - Fikur
blau - plau
Scheibe - Schiebe
breit - briet

feben - fegen
Trebbe - Treppe
reiten - rieten
Stunbe - Stunde
du - qu
Riehe - Reihe

## Aufgabe 3

- Das Spiel **dauert** ungefähr 15 **Minuten**.
- Es dürfen nicht mehr als **vier** Spieler teilnehmen.
- Man **kann** sich "Die Geistertreppe" in jedem **Geschäft** kaufen.
- Ältere **Leute** sind von diesem **Spiel** begeistert.
- Der **Preis** ist verhältnismäßig **günstig**.

## Aufgabe 4

**die** Figur - die Figuren / **der** Geist - die Geister / **das** Symbol - die Symbole  
**die** Anleitung - die Anleitungen / **das** Gespenst - die Gespenster / **das** Spiele - die Spiele

## Aufgabe 5

? / . / ! / ? / ! / .

## Aufgabe 6

- Der Spielplan zeigt eine breite Treppe.
- Julian ist der jüngste Spieler in unserer Familie.
- Man kann einer beliebigen Figur einen Geist überstülpen.